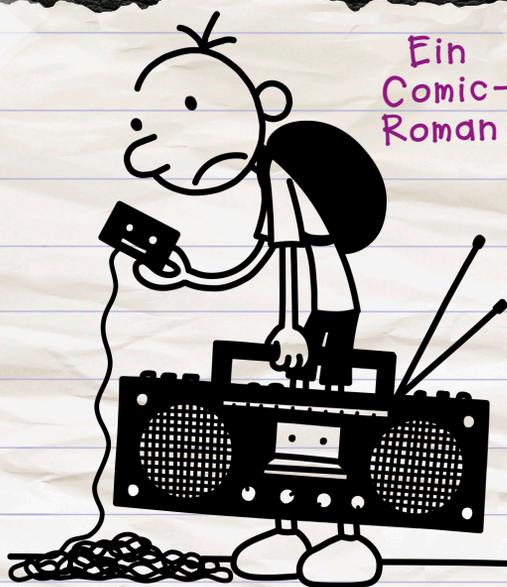


# GREGS <sup>10</sup> TAGEBUCH

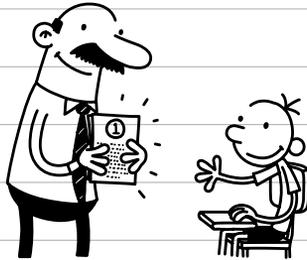
## SO EIN MIST!



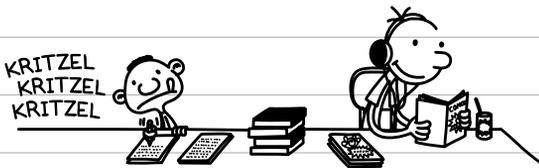
Ein  
Comic-  
Roman

Jeff Kinney

Zuerst hatte ich ein schlechtes Gewissen, weil ich mir von einem Drittklässler helfen ließ, aber dann sagte ich mir, dass Hausaufgabenpartner schließlich genau dafür DA waren.



Wenn Frew und ich uns jetzt treffen, gebe ich ihm einfach einen Stapel Hausaufgaben und lasse ihn machen. So, wie ich das sehe, haben wir beide was davon.



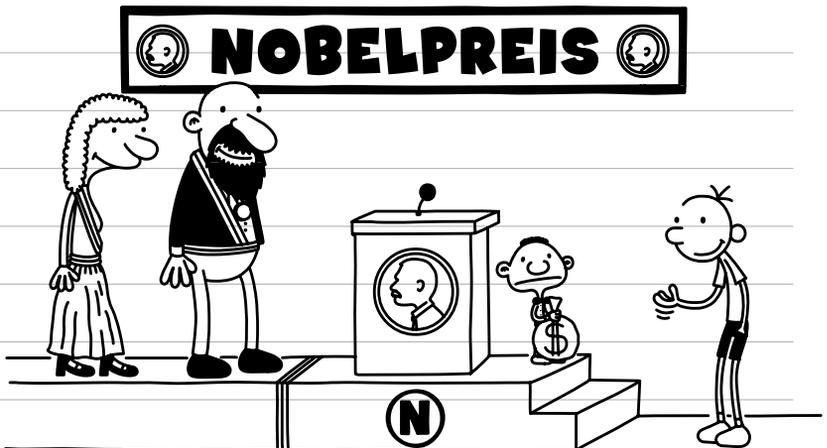
Das Einzige, was ich an Frew auszusetzen habe, ist, dass er manchmal ZU hilfsbereit ist. Meine Hausaufgaben langweilen ihn, deshalb erfindet er Extraaufgaben, um sich HERAUSZUFORDERN.

Neulich hat er einen Artikel geschrieben und ihn an meine NORMALE Hausaufgabe geheftet, damit ich Zusatzpunkte bekomme. Zum Glück habe ich es noch rechtzeitig bemerkt.

## Die Detektion kommutativer Permeabilität in der Physik

~~von Frew~~  
Greg Heffley

Zuerst war ich einfach nur froh, dass ich ein bisschen Hilfe bei meinen Hausaufgaben bekomme. Inzwischen finde ich, dass mir als Frews „Entdecker“ eine gewisse Anerkennung zusteht, wenn er mal groß rauskommt.



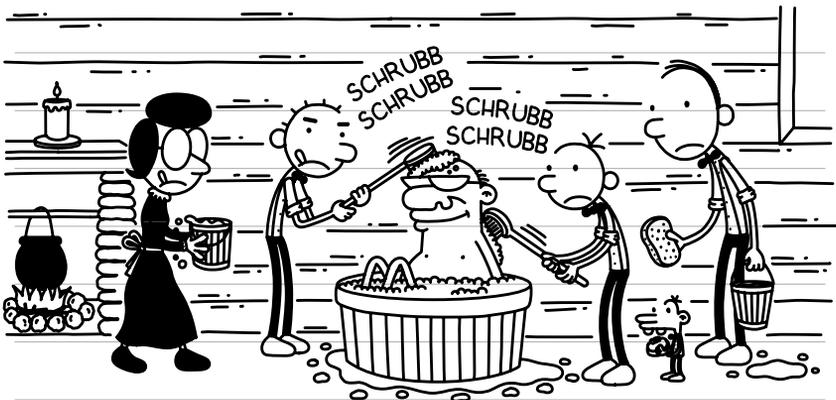
Mittwoch

Als wäre es bei uns nicht schon voll GENUG, wohnt jetzt auch noch OPA bei uns.

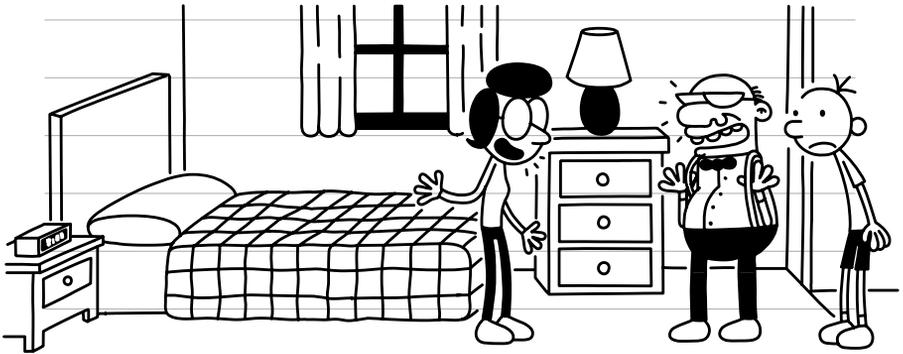
Das Rentnerparadies hat die Mieten erhöht, und jetzt kann Opa es sich nicht mehr leisten. Also hat Mom ihm angeboten, zu UNS zu ziehen.

Dad war nicht gerade begeistert, auch wenn Opa sein Vater ist. Aber Mom sagt, es wird so sein wie früher, als drei Generationen unter einem Dach gelebt haben.

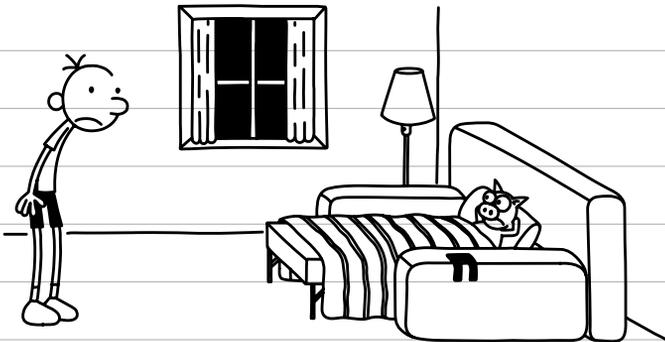
Ich glaube, Mom hat ein etwas zu rosiges Bild von der alten Zeit im Kopf, denn ich habe eine TOTAL andere Vorstellung von damals.



Ich fand es sogar OKAY, dass Opa bei uns einzog, bis ich begriff, was das für MICH bedeutete. Mom erlaubte ihm, sich ein Zimmer auszusuchen, und natürlich wollte er MEINS.



Das bedeutete, dass ich mir einen anderen Schlafplatz suchen musste. Mein erster Gedanke war das Gästezimmer, aber ich hatte vergessen, dass das Schwein dort schläft. Und auf KEINEN Fall teile ich mir die Ausziehcouch mit einem Stalltier.



RODRICKS Zimmer schied auch aus. Wenn ich bei ihm eingezogen wäre, wäre ich noch tiefer gesunken, als wenn ich mir das Sofa mit dem SCHWEIN geteilt hätte.

Da mir keine andere Wahl blieb, als bei MANNI unterzuschlüpfen, blies ich meine Luftmatratze in seinem Zimmer auf. Aber bei Manni zu übernachten hat AUCH seine Nachteile.

Mom liest Manni jeden Abend eine Gutenachtgeschichte vor, und manchmal sind diese Geschichten richtig LANG. Ich glaube, Manni sucht sich absichtlich die dicksten Bücher aus, nur um mich zu ärgern.

